

Archivmigration von R/2®-Daten bei Armstrong DLW nach den Anforderungen der GDPdU

Richtig nach GDPdU archivieren

DIE SITUATION:

Der Gesetzgeber verlangt seit dem 1.1.2002, dass Unternehmen steuerlich relevante Daten dem Finanzamt zugänglich machen. Das GDPdU (Gesetz zum Datenzugriff und Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) schreibt vor, dass bis zu 10 Jahre alte Daten von den Behörden im Zuge steuerlicher Außenprüfungen jederzeit kontrolliert und ausgewertet werden können. Notwendig ist es außerdem, rechnungsrelevante Daten aus kritischen Bereichen zu sortieren und zu trennen sowie den Lesezugriff zu protokollieren.

Neben der reinen Aufbewahrung der Daten wünschte der Kunde eine direkte Zugriffsmöglichkeit auf die archivierten Daten für Auswertungen, Abfragen etc. Dazu sollten so viele Felder wie möglich archiviert werden.

Das Projekt war auf insgesamt etwa 6 Monate veranschlagt, nach 4 Monaten sollte aber bereits der R/2®-Host abgeschaltet werden.



Die Armstrong DLW AG gehört zum Unternehmensverbund Armstrong Holding Inc., dem führenden Anbieter von Kunststoffböden, Kunststoffdecken und Kunststoffgehäusen in Europa und der Welt. Zur Produktpalette gehören unter anderem Linoleum, homogene und heterogene Kunststoffbeläge, Kunststoff-Designfliesen, cv-Beläge, Parkett und Laminat sowie textile Bodenbeläge. Das Ziel von Armstrong DLW ist die Marktführerschaft im europäischen Bodenbelags-Objektgeschäft.

Die DLW Aktiengesellschaft wurde 2000 in die Armstrong DLW AG umfirmiert. Die DLW wiederum resultierte aus dem Zusammenschluss verschiedener Linoleumfabriken, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts in Delmenhorst und in Bietigheim-Bissingen gegründet worden waren. Die Linoleum-Produktion von Armstrong DLW AG ist derzeit am Standort Delmenhorst konzentriert, in Bietigheim-Bissingen werden homogene Kunststoffbeläge, die Designfliesen und textile Bodenbeläge produziert.

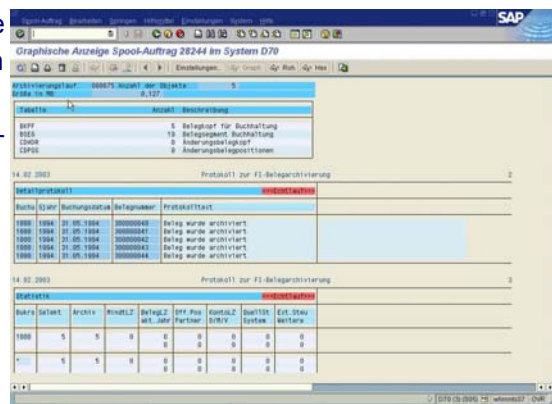
Insgesamt beschäftigt der Armstrong-Unternehmensverbund weltweit ca. 16.000 Mitarbeiter, der Umsatz belief sich 2001 auf rund 3 Milliarden US-Dollar.

DIE HERAUSFORDERUNG, HINTERGRUND UND ZIEL:

Schaffung eines Auskunftsystems

Ziel des Projektes war es, das nicht mehr produktiv genutzte R/2®-System abzuschalten und die existenten Altdaten gemäß den Anforderungen der GDPdU zu archivieren.

„Die Zusammenarbeit mit dem HPC-Projektteam war sehr unkompliziert und effizient, so Herr Leibbrand, IT-Leiter Armstrong DLW.“



DAS PROJEKT

Die Archivmigration der R/2®-Daten

Vor Projektbeginn nutzte Armstrong DLW ein produktives R/2®-System mit den Komponenten RF, RK, RM, RM-PPS und RV mit 30 Buchungskreisen. Für RF wurde bereits zur Datenarchivierung das Archivsystem der PBS-Software GmbH, Bensheim, verwendet. In Vorbereitung waren Archive für RK, die aber noch nicht eingesetzt wurden.

Im Juli 2002 migrierte Armstrong DLW vom SAP R/2®-System auf SAP R/3® Releasestand 4.6C. Die Altdaten waren dabei nicht übernommen worden.

HPC entwickelte folgende Lösung: Zunächst bauten die HPC-Spezialisten ein Archivierungskonzept auf, das den komfortablen Zugriff auf Archivdaten ermöglicht. Sie richteten dafür ein dezidiertes SAP R/3®-System im Release 4.6C zur Recherche in umgesetzten R/2®-Archiven ein, das sie auf eine minimalistische HW-Plattform aufsetzten. Der Server des eigenständigen Archivinformationssystemes ist in das bestehende Netzwerk integriert und kann jederzeit zur Abfrage genutzt werden.

Die R/2®-Stammdaten migrierten sie mit dem SAP®-Migrationstool DMIG in das SAP R/3®. Da Armstrong DLW in der Vergangenheit viele Feldänderungen in R/2®

durchführte, war ein umfangreiches Migrationscustomizing nötig.

Schließlich erfolgte die Migration der Bewegungsdaten in PBS-Archive, die an SAP R/3® angegliedert sind. Dazu wurden die vorhandenen PBS- und SAP®-Archive mittels DMIG und PBS-Tools entladen und in SAP R/3®-Archive umgesetzt.

BESONDERHEITEN

- Umfangreiches Customizing
- Strikter Zeitrahmen durch zeitlich festgelegte Abschaltung von R/2®
- Starker Kostendruck
- Anforderungen der GDPdU waren zum damaligen Zeitpunkt nur als Vorversion bekannt.

Das Projektteam von Armstrong DLW und HPC schloss das Projekt trotz Erweiterung der Anforderungen im Projektverlauf „in time and budget“ ab.

DIE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit war sehr professionell und effizient. So konnte das Projekt trotz des anspruchsvollen Zeit- und Kostenrahmens zur vollsten Kundenzufriedenheit realisiert werden.

HPC: sap®.kompetenz.nutzen

Die HPC AG ist ein führendes IT-Beratungsunternehmen, SAP®-Systemhaus und Channel-Partner mit Hauptsitz in Weinheim bei Heidelberg und Tochtergesellschaften in Westeuropa sowie Nordamerika. Wie nur wenige Beratungsunternehmen deckt die HPC AG alle Ebenen der Beratung und Implementierung von SAP®-Systemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Unsere Kunden schätzen uns als einen langfristigen Partner – von der Analyse und Planung über die Einführung bis zum Going-Live und darüber hinaus. Sie wissen, dass wir uns immer am Nutzen für den Kunden orientieren und dass HPC-Projekte „in time and budget“ bleiben. Sie können dabei auf die hervorragende Kompetenz der HPC in allen SAP®-Technologien bauen – alt wie neu.

In zahlreichen erfolgreichen Projekten haben unsere Berater ihr fundiertes technisches Wissen und ihre Projektmanagementqualitäten unter Beweis gestellt.

Wir sind seit der Gründung 1986 erfolgreich und kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 100 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden gehören sowohl große internationale Konzerne wie Siemens, Sharp, BASF, Roche Diagnostics, Allianz, DaimlerChrysler oder Shell, aber auch mittelständische Unternehmen aus vielen westeuropäischen Ländern.

Kontakt

HPC Aktiengesellschaft
Multring 28
69469 Weinheim
Tel. +49 (6201) 9495-0
Fax +49 (6201) 9495-95
E-Mail: info@HPC.de
www.HPC.de